

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 15 (1933)  
**Heft:** 16

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







geschäfte bringen der leicht überzeugten Frau, deren Gutgläubigkeit ausgenutzt wurde, schwere Sorgen.  
Im Krankenhaus in Heiden lernt die Herrin Dumant kennen, der in ihre empfindliche, begeisterungsfähige Seele die Idee des roten Kreuzes einfließt. So tritt die Hähne bei Ausbruch des rufführenden Krieges in die Reihen der Schweizerinnen ein. Die Organisationen der Krieg- und Wohlfahrtsvereine, hilft selbst, wo sie kann und schreibt Berichte für Zeitungen. 1912 treiben die Balkankriege sie nach Serbien und auch im Weltkrieg arbeitet sie als Krankenpflegerin und Kriegserkrankterin in diesem Land, das ihr lieb wie eine Heimat geworden war.

Beim Gefährt verbleibt sie die Serbienländer, macht sich zur Verteidigerin Serbiens in der Frage der Behandlung ihrer Kriegsangehörigen, hält Vorträge, schreibt und spricht für den Frieden.

Wandte Enttäufung machte ihr Alter bitter. Der Selbstmord, von naiver Idealität getragen, von zahllosen Tätigkeitsdrang getriebene Mensch bewand nicht leicht, daß der frange Körper nicht mehr wollte und daß die Umwelt nicht mit ebenbürtiger Dingsbung, wie sie selber ihren Wünschen folgte.

Am Lebensabend fand ihre einfache Natur in der katholischen Religion innere Ruhe und Geborgenheit. Im Jahre 1929 starb sie im Ehejubiläum in Zürich. Die lebendige Darstellung Maria Worels gibt ein getreues und unvoreingenommenes, herzhaftes und von keinem Schlag gebeugten Frau.

### Veranstaltungs-Anzeiger

**Vortrag:** Sonntag, den 23. April, 13<sup>1/2</sup> Uhr, im Saal d. General-Pavillon d. städt. Bühnenvereins. Vortrag von Frau Dr. Z. B. Mann, Heilung, St. Bern: Gefährdung im Barerhaus. Vortrag des Schweiz. Milchwirts. Verbänden des Trachtenvereins Sittlich.

**Saal:** Montag und Dienstag, den 24. und 25. und Mittwoch und Donnerstag, den 26. und 27. April, 14<sup>1/2</sup> oder 19<sup>1/2</sup> Uhr im Gaswerk. Waller Frauenverein: Streifen über Seebad.

**Mittwoch,** den 26. April, 20 Uhr, in der Trauenern. Abgabe 2, III. Stod. Bereinigung für Frauenvereine. Vortrag: „Eine Arbeit im Bareramt.“ Vortrag von Frau Barter Capres-Roffler, Farna.

**Freitag:** Mittwoch, den 26. April, 14<sup>1/2</sup> Uhr, im Saal Schanzengraben 29. Zürcher Frauenvereine. Mittwochsabende: Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung. Neben: Erwerbstätigen aus der Schweiz, Pflege unbefähig. Verlesene.

**Redaktion.**  
Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zähringerstr. 23.  
Korrespondent: Frau Anna Herzog-Suter, Zürich, Freudenbergrasse 142. Telefon 22 603.

### la Strickwolle!

Garantiert unbeschweute, sehr ausgiebige, nicht fäzende, nicht einziehende, weiche Strickwolle, die 50-g-Stränge zu 55 Rp. (statt 60 Rp.) bei Bestellung von mindestens 10 Strängen 50 Rp. (Fabrikpreis). Farben: schwarz, grau, dunkelgrau, hellbraunmeliert, dunkelbraunmeliert, braun, beige.

Schöne mehrfarbige la Sportwolle, per 50-g-Stränge 70 Rp. (statt ca. Fr. 1.20), bei Bestellung von mindestens 10 Strängen 65 Rp. (Muster zur Verfügung).

**Militärischer** für kleine, mittlere u. große Figur, aus Reinwolle Fr. 9.80, aus Baumwolle Fr. 6.30 (2 St. 5% Rabatt, 10 St. 10% Rabatt).

**Militärsocken**, extra verstärkt, per Paar Fr. 2.50, bei Bestellung von mehr als 6 Paar zu Fr. 2.30 (Heimarbeit von Strickern aus Berggemeinden). Absolut seriöse Bedienung. Postnachnahme. Nichtpassendes zurück. P 214 Bn

### Lana-Wollhaus Zurzach (Aargau)

**Mittlerägeri - Ferienheim Mathilde**  
Einf. Pension Fr. 5.— bis 5.50. Geöffnet 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte. Tel. Oberägeri 86. P 7015 Z

### WERBET fleißig

Frauen! **WERBET** fleißig neue Abonnenten für Euer gutes Blatt! Abonnentinnen erhalten für jedes uns eingesandte Ganzjahres- **Fr. 3.- Gutschrift** genes Abonnement (oder Fr. 1.50 auf jedes Halbjahresabonnement). Ihr habt nebst dem materiellen auch ein moralisches Interesse an der eifrigen Werbung, denn jedes neue Abonnement hilft mit am Aufstieg Eures Blattes. Die Administration



### BETTSOFA

ist in einer Minute von einem Sofa in ein Bett verwandelt

**A. Berberich, Zürich 8**  
Dufourstr. 645, B. Stadtheater.

P 123 Z



### Eine Auswahl guter alkoholfreier Wirtschäften u. Gasthöfe

### Die alkoholfreien Wirtschäften

des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschäften in Zürich

- Blauer Seidenhof, Seidengasse 7, Zürich 1, 3-5 Min. v. Hauptbahnhof
- Karl der Große, Kirchgasse 14, b. Großmünster, Zürich 1
- Olivengasse, Stadelhoferstr. 10, b. Stadelhoferbahnhof, Zürich 1
- Volkshaus Helvetiaplatz, Zürich 4
- Frey, Freystrasse 20, Zürich 4
- Sonnenblick, Langstrasse 85, Zürich 4
- Wasserrad, Josefst. 102, Zürich 5
- Kirchgemeindehaus Wipkingen, Zürich 6
- Lettenhof, Wasserwerkstrasse 108, Zürich 6
19. Kappe, Kappestrasse 10, Zürich 1
- Rüthi, Zähringerstrasse 43, Zürich 1
- Zur Limmat, Limmatquai 32, Zürich 1
- Rosengasse 10, Zürich 1
- Frohsinn, Gemeindefstrasse 46, Zürich 7
- Lindenaum, Seefeldstrasse 113, Zürich 8
- Kurhaus Zürichberg, Zürich 7, Pensionspreis Zimmer im-Griffen Fr. 6.80 bis 8.— täglich
- Kurhaus Rigiblick, Zürich 6, P'preis wie Kurhaus Zürichberg
- Baumacker Oerlikon-Zürich

Hauptbüro des Vereins für Auskunft und Stellenvermittlung: Gotthardstrasse 21, Zürich 2

### Basel P 8796 Q

#### Alkoholfreies Café Batterie

A. & H. Keuerleber  
beim Wasserturm  
Tel. 21 438 Tram 15 u. 16

### BASEL Hotel Baslerhof

Christl, Hospiz, Aeschenvorstadt 55  
Bestbesucht, Familienhotel II. Rang. Moderner Komfort. Zimmer teils mit fl. ab. Wasser v. Fr. 4.50 an. Alkoholfreie Restauration mit 200 Sitzplätzen. Preisemäßig. Eig. ne. Kott. Lore (P 2281)

### Alkoholf. Hotel u. Restaurant Seehof in Hiltteringen

A. Thurnsee. — Das ganze Jahr geöffnet. — Ferien- u. Ruhebedürfnisse finden stets freundl. Aufnahme. Sorgfältig. Küche. Mod. einziger Zimmer mit fl. warm u. kalt. Wasser. Zu jeder Tageszeit Kaffee, Kuchen etc. Schöne Sitzungszimmer. Tel. 92.26 Die Leihgr. O. Herzog-Suter

### Lugano Alkoholfreies Hotel Restr. Helios

Nähe Hauptpost, Kursaal und See. Mod. eingerichtet. Haus. Sorgfältige Küche. Mäßige Preise. 166 14

### LUZERN Hotel Waldstätterhof

beim Bahnhof  
Hotel Krone  
am Weinmarkt  
Alkoholfreie Häuser des gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern

### Thun „Thunerstube“

Lällil 54 Tel. 34.52  
Alkoholfreies Restaurant der Frauenvereine  
Moderne Gastzimmer mit fließendem Wasser. Bad Ltt. zu Fr. 3.50, 4.— und 4.50. Pensionspreise Fr. 7.50 und 8.— Mahlzeiten in verschiedenen Preislagen (kein Trinkgeld) P 1211 T

### Bern Daheim Alkoholfreies Restaurant

Schöne Hotelzimmer - Zeughausgasse 31  
Tel. 24.929  
P 7265 Y

### Alkoholf. Gemeindehaus z. Sonne Wädenswil

(Zentrale Lage)  
Diverse heimelige Lokalitäten auch gee. gnet für Gesellschaften u. Vorträge. Radio und Grammophone  
Gute selbst geführte Küche. Passanten und Pensionären höflich empfohlen. P 175 Z

### ST. GALLEN Alkoholfreies Restaurant St. Galler Kaffeehalle

Gollathgasse 12, Nähe Marktplatz  
P 1923 G



### Hotz A.G. TEIGWAREN

sind Vorzüglich

### ORO das altbewährte, feine

Kochfett von P 243 Z

### Flad & Burkhardt, A.-G. Oerlikon (Gegr. 1889)

### der grobe

Probefest auch vom Verlag Herder, Freiburg i. Br.

# MIGROS

## Migros und Wirtschaftskrise.

Die vielen Leser, die gewohnt sind, allwöchentlich unseren Mitteilungen an dieser Stelle ihre freundliche Aufmerksamkeit zu schenken, werden gewiß mit uns einverstanden sein, wenn wir uns auf einige ganz objektive Feststellungen beschränken.

Wir möchten heute ihr Interesse für die Erörterung der Frage in Anspruch nehmen, wie es sich erklärt, daß die Migros in ihrer Entwicklung durch die seit 1930 auch in der Schweiz spürbar gewordene Weltwirtschaftskrise nicht nur nicht gehemmt, sondern vielmehr gefördert worden ist, ihr Absatz ist nicht ins Stocken geraten, ihr Kredit nicht erschüttert worden, das Vertrauen des Publikums in ihre Prosperität hat, wie der Erfolg der von der Migros ausgegebenen Obligationen anleihen bewiesen hat, trotz aller Versuche der Gegner, es zu untergraben, eine große Befestigung erfahren.

Von den 7 vollen Geschäftsjahren der Migros fallen die ersten 4 (1926—1929) in die Zeit vor dem Ausbruch der Weltwirtschaftskrise, die folgenden 3 (1930—1932) standen mehr oder weniger bereits unter ihrer Einwirkung. Wie hat sich nun in diesen Jahren ihr Umsatz entwickelt? Die folgenden Zahlen geben darüber Auskunft:

1926 Fr. 2,785,000.—	1930 Fr. 17,385,000.—
1927 Fr. 3,724,000.—	1931 Fr. 29,818,000.—
1928 Fr. 6,624,000.—	1932 Fr. 42,545,000.—
1929 Fr. 9,385,000.—	
<b>Total:</b>	
1926/29 Fr. 22,528,000.—	1930/32 Fr. 89,748,000.—

Mit anderen Worten: der Umsatz der Migros in den 4 ersten krisenfreien Jahren ihres Bestandes betrug nur rund den vierten Teil des Umsatzes, den sie in den drei letzten Krisenjahren erzielte. 1931 war unser Umsatz mehr als 20 Millionen Franken größer als 1929 und 1932 sogar mehr als 33 Millionen Fr.

Mit Recht wurde unlängst bei Besprechung unseres letzten Jahresberichtes in der „N. Z. Z.“ die große Umsatzvermehrung in 1932 als erstaunlich bezeichnet. Sie steht in der Tat in einem sehr auffallenden Gegensatz zu dem bei den meisten Konsumvereinen und insbesondere auch bei ihren Verbänden eingetretenen Umsatzstillstand, resp. Umsatz-Rückgang.

Es betrug die Umsätze in Millionen Fr.

des V. S. K., Basel (Verband schweiz. Konsumvereine)	d. V. O. L. G., Winterthur (Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften)
in Konsumwaren	in Konsumwaren
1931 = 159,14 Mill. Fr.	1931 = 17,07 Mill. Fr.
1932 = 158,47 Mill. Fr.	1932 = 16,50 Mill. Fr.

des L. V. Z. Zürich (Lebensmittelverein Zürich)

1931 = 19,31 Mill. Fr.	1930 = 21,38 Mill. Fr.
1932 = 19,23 Mill. Fr.	1931 = 20,50 Mill. Fr.

Es lohnt sich, bei der Tatsache der starken Umsatzvermehrung der Migros und der Umsatzlähmung bei den Konsumgenossenschafts-Verbänden, die beanspruchen, nicht weniger als die Migros, die Konsumenten-Interessen zu wahren, einen Augenblick nachdenkend zu verweilen.

Wirden haben die Verbände Recht, wenn sie darauf hinweisen, daß sich hinter den in Frankentum ausgedrückten verringerten Umsatzziffern des letzten Jahres ein größerer mengenmäßiger Umsatz an Waren verborge infolge der gesunkenen Preise. Aber das ist, mindestens im gleichen, vielleicht sogar noch in einem höheren Grade bei dem Umsatz der Migros der Fall, und trotzdem erzielte sie eine „erstaunliche“ wertmäßige Umsatzsteigerung von mehr als 12 Millionen Fr. in den Jahren 1931 und 1932!

Die Erklärung für diese Tatsache liegt ganz offensichtlich in dem Umstand, daß die Migros mit ihrem System und ihren Grundsätzen der Warenbeschaffung und Warenvermittlung zwischen Produzent und Konsument einen wirklichen, allgemein vorhandenen Volksbedürfnis entsprechen hat, das gerade in der Wirtschaftskrise wohl noch lebhafter empfunden worden ist, als in normalen Zeiten. Niemand wird im Ernste angesichts der oben mitgeteilten Umsatzzahlen in Abrede stellen können, daß gerade in diesen letzten Krisenjahren immer neue und immer größere Massen von Konsumenten zur Migros gestoßen sind, weil sie herausgefunden haben, daß die Dienste, welche die Migros ihren Kunden zu leisten sich bemühte, kein „Bluff“ waren, sondern den Haushaltungen ermöglichten, trotz verminderten Einkommens den gewohnten Ernährungsstandard einigermaßen aufrecht zu halten. Die Schweizer hat dem in seiner Lebenshaltung bedrohten Volk einen gangbaren Weg gezeigt, auf dem es den seine Existenz bedrohenden Wirkungen der Wirtschaftskrise ausweichen kann, und diesen Weg hat das Volk gut befunden und begrüßt. Die von der Migros konsequent durchgeführten Grundsätze, die gesunkenen Weltmarktpreise der Nahrungsmittel so schnell und vollkommen wie möglich dem Konsumenten zu gute kommen zu lassen und dem einheimischen Produzenten für seine Erzeugnisse nicht nur einen schlanken Absatz zu verschaffen, sondern ihm dafür auch einen Preis zu bezahlen, bei dem er bestehen kann — diese richtigen und volkswirtschaftlich gesunden Handlungsgrundsätze sind es gewesen, mit denen die Migros sowohl die Krisenwirkungen für das arbeitende Schweizervolk wirksam bekämpft hat, als auch selbst ihr Unternehmen mit Erfolg durch die Krisenzeit hindurch geführt hat. Ihre Grundsätze und Methoden haben ihre Probe bestanden. Sie sind geeignet, überall, wo sie angewendet werden, gesunde wirtschaftliche Zustände anzubahnen. Würde überall in der Wirtschaft nach ihnen ver-

### Vacherin-Käse vollreif

per kg. Fr. 1.90  
(in Schachteln von 600 g bis 1 kg)

### Unsere Schokoladen:

„Jowanu“, ganze Haselnuß	100 g	25 Rp.
„Jowa“-Milchschokolade	1 Tafel	
„Jomanda“-Mandelmilch	100 g	29 1/2 Rp.
„Fairsport“-Edelbitter Fondant	1 Tafel 89 g	25 Rp.

### Interessante Kompotte

Heidelbeeren, aus kräftigen Bänder  
Bergbeeren gr. Dose 95 Rp.  
Halbe Birnen, ff. Williams gr. Dose Fr. 1.20  
Kirschen, rote und schwarze gr. Dose 95 Rp.  
Mirabellen gr. Dose 80 Rp.  
Reineclauden gr. Dose 80 Rp.  
Erdbeeren, ff. Lyoner 1/2 Dose 95 Rp.  
Zwetschgen, ganz gr. Dose 50 Rp.  
Frucht-Salat gr. Dose Fr. 1.20  
Pflirsche, kalif. „Libby“ gr. Dose Fr. 1.50  
Ananas, Hawaii „Del Monte“, Fancy gr. Dose Fr. 1.50

### Dörrobst

Malaga-Trauben, getr. „Impériaux“ (400 g 50 Rp.)	1/2 kg	62 1/2 Rp.
Rohkost-Beuteln (330 g 50 Rp.)	1/2 kg	75 1/2 Rp.
Muskat-Datteln (730 g Fr. 1.—)	1/2 kg	68 1/2 Rp.